

Sonderpreisträger bei „prima la musica“, als Solist und Ensemblemitglied und Gewinner des Wettbewerbs „Musica juventutis“.

Diverse Meisterkurse führten ihn unter anderem zur Sommerakademie Oberschützen, zum Kammermusikfestival nach Horn und zum Bläserurlaub nach Bad Goisern. 2014 wurde ihm der Jugendkulturförderpreis der Stadtgemeinde Wörgl zuerkannt. Darüber hinaus wirkt Maximilian beim Wörgler Streicher- und Bläserensemble, dem Landesjugendorchester Tirol, dem Ensemble für Neue Musik „Windkraft“ und diversen Blasmusikkapellen (z.B. Stadtmusikkapelle Landeck) mit und ist Mitglied des Wiener Jeunesse-Orchesters.

Katharina Zöhrer, geboren 1995, erhielt an der Musikschule Hollabrunn bereits mit 6 Jahren Klavierunterricht und begann mit 10 Jahren bei Boriana Bukarewa Fagott zu lernen. Sie besuchte das Musikgymnasium in Wien und studiert Fagott als Konzertfach bei David Seidel.

Katharina Zöhrer besuchte Gastkurse bei Kristian Dahl und Bence Boganyi, sowie Meisterkurse bei Daniele Mulieri, Richard Galler und Philip Tutzer.

Seit 2012 spielt Katharina Zöhrer beim Jugendsinfonieorchester Niederösterreich, sie ist Fagottistin bei der Jungen Philharmonie und wirkt im Wiener Jeunesse Orchester mit. Tourneen mit Sinfonietta Wien Klang führten sie bis nach China.

Anna Hechenblaickner wurde 1998 geboren und lebt in Reith im Alpbachtal. Von 2007 bis 2012 erhielt sie Privatunterricht auf der Querflöte von Mag. art. Mariana Auer. Anschließend wechselte sie ins Musikgymnasium Innsbruck und wird derzeit am Tiroler Landeskonservatorium von DI Michael Cede unterrichtet.

Sie wurde mehrfach beim Wettbewerb „prima la musica“ auf Landes- und Bundesebene in der Kategorie Solo-Flöte und Holzbläserkammermusik ausgezeichnet.

Nach bestandenem Probespiel wirkte sie 2014 bei Konzerten des Tiroler Landesjugendorchesters unter der Leitung von Francesco Angelico und Vito Cristofaro mit. Beim Bayreuther Osterfestival 2015 und 2016 spielte sie im Orchester der Internationalen Jungen Orchesterakademie (IJOA) unter der Leitung von Simon Gaudenz und Dorian Keilhack. Sie wirkte bei den Neujahrskonzerten 2015 und 2016 des Wörgler Streicher- und Bläserensembles mit.

Maria Schablitzky wurde im Jahr 1992 in Kitzbühel geboren. Ihren ersten Musikunterricht erhielt Maria auf der Gitarre im Alter von 6 Jahren. Mit 8 Jahren begann sie mit dem Querflötenunterricht an der Landesmusikschule Kitzbühel bei Barbara Nöckler (Querflöte), bzw. Andrea Ecker und Gabriele Maikl (Gitarre). Nach zahlreichen Preisen bei „prima la musica“ auf Bundesebene begann Maria ab dem Jahr 2010 das Studium für Instrumental- und Gesangspädagogik am Mozarteum Salzburg Abt. Innsbruck bei Michael Cede (Querflöte) bzw. Reinhard Schöpf (Gitarre), das sie im Juni 2014 mit Auszeichnung abschloss.

Konzerttätigkeiten mit zahlreichen Ensembles und Orchester u.a. mit dem Tiroler Landestheater. Workshops und Meisterkurse belegte die Musikantin bei Karl-Heinz Schütz, Jan Ostry, Hervé Hotier, Philippe Boucly, Hansgeorg Schmeiser und Henrik Wiese. Seit 2014 unterrichtet Maria Querflöte und Gitarre an der Landesmusikschule Brixental und Wipptal.

Jugend musiziert



Aula des Bundesschulzentrums Wörgl

Samstag, 30. April 2016, 20:15 Uhr

Florian Reider - Klavier

Maximilian Erb, Katharina Zöhrer - Fagott

Raffael Auer - Marimba

Anna Hechenblaickner, Maria Schablitzky - Flöte

spielen Werke von:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Johan Baptist Vanhal (1739-1813)

Emmanuel Séjourné (*1961)

Domenico Cimarosa (1749-1801)

Wörgler Streicher- und Bläserensemble

Leitung: Othmar Erb

**Eintritt: Vorverkauf €13,-
Abendkasse €15,-
Mitglieder €11,-**

**Kartenvorverkauf:
Buch- und Papierhandlung Zangerl und
bei den Mitgliedern des Wörgler
Streicher- und Bläserensembles**



Programm

J.S. Bach
(1685-1750) **Konzert d-Moll, BWV 1052 für Klavier und Orchester**
Allegro
Adagio
Allegro

Florian Reider, Klavier

E. Séjourné
(*1961) **Konzert für Marimba und Streichorchester**

Raffael Auer, Marimba



J.B. Vanhal
(1739-1813) **Konzert F-Dur für 2 Fagotte und Orchester**
Allegro moderato
Andante
Allegro

Maximilian Erb und Katharina Zöhler, Fagott

D. Cimarosa
(1749-1801) **Konzert G-Dur für 2 Flöten und Kammerorchester**
Allegro
Largo
Rondo: Allegro ma non tanto

Anna Hechenblaickner und Maria Schablitzky, Flöte

Das Wörgler Streicher- und Bläserensemble

Leitung: Othmar Erb

Richard Schober, Kathrin Sohm (Oboe)
Maximilian Erb, Katharina Zöhler (Fagott)
Albin Niedrist, Alexander Wieser (Horn)

Helmut Harlass, Andrea Auer, Rudolf Danek, Markus Egger, Magdalena Erb, Claudius Kaligofsky, Vanita Kraml, Barbara Mühlbacher, Niklas Schöne, Christine Schwarzmann, Corinna Sonderegger, Birgit Ströbitzer, Viktoria Thaler (Violinen)

Inge Egebrecht, Martin Sonderegger (Viola)
Jo De Corte, Martin Weinkamer (Violoncello)
Christiane Malaun, Daniela Schablitzky (Kontrabass)

Die Ausführenden

Florian Reider, geboren 1994 in Wörgl, begann seine musikalische Laufbahn als Pianist im Alter von sieben Jahren an der Landesmusikschule Wörgl bei Johannes Chmel. Im Herbst 2008 setzte er, in Verbindung mit einer schulischen Ausbildung am Musikgymnasium Innsbruck, seinen Werdegang im Vorbereitungslehrgang am Tiroler Landeskonservatorium bei Sebastian Euler fort. Im Jahre 2010 erweiterte er sein Instrumentarium, ebenfalls an der LMS Wörgl, und lernte Trompete bei Christian Gruber. Ein Jahr später wechselte Florian am Konservatorium in den Studiengang Konzertfach Klavier. Im Sommersemester 2013 bestand er die Aufnahmeprüfung an der Kunst und Musik Privatuniversität der Stadt Wien (ehem. Konservatorium Wien Privatuniversität) und belegt dort seit Herbst 2013 das Bachelorstudium Konzertfach Klavier bei Gerhard Geretschläger. Neben der Beschäftigung als klassischer Pianist ist Florian Reider auch als ambitionierter Jazzpianist tätig, dadurch konnte er schon in verschiedenen Bands und Ensembles in Tirol sowie auch in Wien mitwirken. Ebenfalls ist er mehrfacher Preisträger als Solist und Korrepetitor bei „prima la musica“ und Teilnehmer an Meisterkursen, unter anderem bei Paul Badura-Skoda und Alexander Jenner. Sein Debüt als Solist mit Orchester gab er 2012 beim Konzert des Musikgymnasiums Innsbruck bei der Uraufführung des Klavierkonzertes ELBA von Gregor Emanuel Haas unter der Leitung von Christian Spitzenstätter.

Raffael Auer, geboren 2000, spielt seit seinem 6. Lebensjahr leidenschaftlich Schlagwerk. Er nimmt seit Februar 2006 Unterricht an der Landesmusikschule Kufstein bei Markus Thaler und besucht derzeit die 6. Klasse des BRG Kufstein. Seit 2012 nimmt er zusätzlichen Unterricht an der renommierten

Schlagzeugschule „Drummers Focus“ in München.

Sein musikalisches Talent konnte er unter anderem durch 5 erzielte erste Preise landes- als auch bundesweit beim Musikwettbewerb „prima la musica“ sowohl solistisch als auch im Ensemblespiel unter Beweis stellen.

Bisherige Höhepunkte seiner jungen Musikerkarriere waren die Einladung zur Abschlussveranstaltung des Bundeswettbewerbs 2014 mit Auftritt im Wiener Konzerthaus und die Mitwirkung beim Cäcilienkonzert der Stadtmusikkapelle Kufstein 2014 als Solist mit Aufführung der „Toccata“ aus dem Concertino für Marimba von Alfred Reed, zudem erfolgte zweimalig eine Einladung zur ORF-Sendung „Tirol Heute“ mit jeweiligen Live-Auftritten.

Obwohl sein Herz mehr für das Drumset und progressive Jazz-Rock-Musik schlägt, was bereits zu gemeinsamen Auftritten mit div. Jazz-Größen (u.a. mit Adam Holzman - ehem. Musical-Director von Miles Davis) im Rahmen des „Outreach Jazz Festival“ von Franz Hackl in Schwaz geführt hat, spielt er auch noch gerne klassisches Marimba.

Maximilian Erb, 1995 in Wörgl geboren, begann im Alter von sechs Jahren an der LMS Wörgl Blockflöte bei Othmar Erb zu spielen. Später, im Alter von 8 Jahren, erhielt er Fagottunterricht bei Michael Sojer und Kerstin Siepmann. Von 2010 bis 2015 besuchte er das Musikgymnasium in Innsbruck und studiert seither Fagott am Tiroler Landeskonservatorium bei Daniele Muleri. Seit dem Wintersemester 2014 zusätzlich Studium an der Kunstuniversität für Musik und darstellende Kunst Graz bei Univ. Prof. Mag. David Seidel. Zur Zeit absolviert Maximilian seinen Präsenzdienst bei der Gardemusik in Wien.

Er ist mehrfacher Bundespreisträger und